

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, zurzeit ist die Welt eine Welt des Leides. Besiegt eure Anhänglichkeit an diese Welt und erinnert euch an das neue Zeitalter. Löst den Yoga eures Intellektes von dieser alten Welt, und seid mit der neuen Welt verbunden.

Frage: Kinder, welche Vorbereitungen trefft ihr und inspiriert auch andere, um in Krishnas Land gehen zu können?

Antwort: Um in Krishnas Land gehen zu können, braucht ihr nur in diesem letzten Leben alle Laster aufgeben. Werdet selbst rein und inspiriert auch andere, rein zu werden. Rein zu werden, ist die nötige Vorbereitung, um vom Land des Leides in das Land des Glücks zu gehen. Gebt jedem die Botschaft, dass diese Welt *schmutzig* ist, und die Menschen den Yoga ihres Intellektes von dieser Welt lösen sollten, damit sie in die neue Welt, das Goldene Zeitalter, gehen können.

Lied: Das Herz bedankt sich bei dem Einigen, der es unterstützt.

Om Shanti. Dieses Lied haben die Kinder Baba gewidmet. Der Intellekt der Kinder richtet sich auf den Unbegrenzten Vater. Ihr Kinder, die ihr den Weg zum Glück gefunden habt, versteht, dass der Vater tatsächlich gekommen ist, um euch für 21 Leben das Glück zu bringen. Er kommt persönlich und unterrichtet euch, dieses Glück zu erlangen. Er erklärt, dass kein Mensch dieser Welt euch irgendetwas geben kann. Alle sind Teil der Schöpfung, Brüder und Schwestern. Wie könnte die Schöpfung sich gegenseitig das Erbe des Glücks geben? Nur der Vater, der Schöpfer, kann die Erbschaft des Glücks geben. Heutzutage kann kein Mensch seine Mitmenschen wirklich glücklich machen. Nur der eine Satguru ist der Spender des Glücks und der Spender der Erlösung. Um welches Glück bitten die Menschen jetzt? Alle haben vergessen, dass es im Himmel grenzenloses Glück gab. Hier und jetzt, in der Hölle, gibt es nur Leid. Nur der Meister hat mit all Seinen Kindern Barmherzigkeit. Viele glauben an den „Meister der Welt“. Sie wissen jedoch nicht, wer Er ist und was sie von Ihm bekommen können. Der Meister verursacht uns kein Leid. Ihr erinnert euch an Ihn, um Frieden und Glück zu finden. Die Anbeter beten zu Gott, um etwas zu erhalten. Da sie unglücklich sind, wünschen sie sich Frieden und Glück und deshalb erinnern sie sich an Ihn. Nur dieser Eine schenkt grenzenloses Glück. Alle Übrigen geben einander vorübergehendes, zeitlich begrenztes Glück und das ist nichts Besonderes. Alle Anbeter rufen nach dem Einigen. Er muss definitiv der Großartigste von allen sein. Sein Lob ist höchst erhaben und deshalb muss Er der Eine sein, der unbegrenzt Glück gibt. Der Vater würde Seinen Kindern oder der Welt nie Leid zufügen. Er sagt: Überlegt einmal, wenn Ich die Welt, d.h. das Neue Zeitalter, erschaffe, würde das geschehen, um Leid zu bringen? Ich gründe sie, um Glück zu geben! Wie auch immer, dieses Drama aus Glück und Leid ist festgelegt. Die Menschen sind so unglücklich! Der Vater erklärt, dass es in der neuen Welt nur Glück gibt. In der alten Welt herrscht das Leid. Alles wird alt und verfällt vollständig. Die Welt, die Ich erschaffe, ist zu Beginn satopradhan und alle Menschen sind dort sehr glücklich. Weil dieses Dharma verschwunden ist, weiß auch niemand mehr etwas davon. Euch Kindern ist bewusst, dass das neue Zeitalter das Goldene Zeitalter war. Jetzt ist es alt und alle hoffen, dass der Vater die Welt wieder erneuert. Anfangs gab es in der neuen Welt, dem neuen Zeitalter, nur wenige Menschen und sie waren so glücklich; ihr Glück kannte keine Grenzen. Der besondere Name lautete „Himmel, Paradies, die neue Welt“. Folglich haben sicher neue Menschen in dieser Welt gelebt. Ich muss dieses neue Königreich der Gottheiten geschaffen haben. Wie sonst wäre es möglich gewesen,

im Goldenen Zeitalter solch ein Gottheiten-Königreich hervorzubringen, da es doch im Eisernen Zeitalter keine Könige mehr gab und jedermann verarmt war. Wie verwandelte sich diese Welt? Der Intellekt der Menschen ist so tot, dass sie gar nichts mehr verstehen! Kinder, der Vater kommt und erklärt es euch. Die Menschen beschuldigen den Meister. Sie sagen, dass Er derjenige sei, der sowohl Glück als auch Leid gibt. Dennoch beten sie zu Ihm, dass Er kommen möge, um ihnen Frieden und Glück zu geben und sie ins süße Zuhause zurück zu bringen. In dem Fall wird Er euch zweifellos schicken, eure Rollen zu spielen. Das Goldene Zeitalter kommt definitiv nach dem Eisernen Zeitalter. Die Menschen befolgen Ravans Anweisungen. Babas edle Richtlinien werden „Shrimat“ genannt. Der Vater sagt: Ich rezitiere keine Verse aus der Gita, so wie ihr. Ich lehre euch einfachen Raja Yoga. Singt man denn in einer Schule nur Lieder und hört Märchen? In einer Schule erhaltet ihr Bildung. Der Vater sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Niemand sonst hat Yoga mit Mir. Alle haben Mich vergessen, doch auch das Vergessen ist im Weltfilm so festgelegt. Ich komme und erinnere euch daran, dass Ich euer Vater bin.

Ihr habt das Vertrauen, dass Gott unkörperlich ist, und somit seid ihr Seine unkörperlichen Kinder, körperlose Seelen. Ihr kommt hierher auf die Erde, um eure Rollen zu spielen. Körperlose Seelen wohnen auf der höchsten Ebene, in der unkörperlichen Welt. Dies hier ist die körperliche Welt, dann gibt es die subtile Welt und darüber, im dritten Stockwerk, die unkörperliche Welt. Kinder, der Vater ist persönlich hierhergekommen und unterrichtet euch. Er sagt: Auch Ich wohne an jenem Ort. Als diese körperliche Welt neu war, war sie der Himmel und es gab nur ein Dharma. Den Vater bezeichnet man auch als den Himmlischen Gottvater. Das Eisernen Zeitalter ist das Kans Land und das Goldene Zeitalter ist Krishnas Land. Fragt sie daher: „Werdet ihr jetzt in Krishnas Land gehen? Wenn ihr dort hingehen möchtet, dann werdet rein. Um aus der Welt des Leides in die Welt des Glücks gehen zu können, bereitet euch vor, so wie wir es tun. Entsagt den Lastern. Dies ist jedermanns letztes Leben und alle werden nach Hause zurückkehren. Habt ihr vergessen, dass dieser Mahabharat Krieg auch vor 5.000 Jahren stattfand, dass alle Religionen aufgelöst wurden und ein Dharma gegründet wurde? Im Goldenen Zeitalter lebten Gottheiten. Im Eisernen Zeitalter gibt es sie nicht. Diese Welt ist Ravans Königreich und die Menschen sind vollkommen lasterhaft. Sie müssen in Gottheiten verwandelt werden. Müsste Gott dafür in die göttliche Welt oder in die lasterhafte Welt kommen oder würde Er am Übergang zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter kommen? Man erinnert sich daran, dass Gott im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs kommt und so erklärt Er es uns. Wir befolgen Sein Shrimat. Baba sagt: Ich bin der Führer, der euch wieder nach Hause bringt. Deshalb werde Ich auch der „Tod des Todes“ genannt. Der Große Krieg, durch den sich die Tore des Himmels öffneten, fand auch vor einem Kreislauf statt, aber nicht alle Seelen sind in den Himmel gegangen. Bis auf die Gottheiten blieben sie im Land der Stille. Ich, der Meister der Welt der Stille, bin hierhergekommen, um alle Seelen in das Land jenseits des Schalls zu bringen. Ihr seid jetzt in Ravans Ketten gefangen und wurdet tugendlos, unrein und lasterhaft. Die sinnliche Begierde ist das schmutzigste Laster. Es folgen Zorn und Gier, die ebenfalls schmutzig sind. Ihr solltet auch die Anhänglichkeit an die alte Welt überwinden, denn nur dann könnt ihr in den Himmel gehen. Wenn ein Vater ein Haus baut, richtet sich die gesamte Aufmerksamkeit auf den Neubau. Die Kinder sagen dann ihrem Vater, dass es dieses oder jenes darin geben sollte. So sagt auch der Unbegrenzte Vater: Seht nur, wie schön Ich die neue Welt des Himmels für euch erschaffe! Der Yoga eures Intellektes sollte sich also von der alten Welt lösen. Was gibt es denn da noch? Der Körper ist alt und das Gold der Seele ist eine Legierung. Diese kann nur entfernt werden, wenn ihr im Yoga bleibt. Dann könnt ihr auch das Wissen verinnerlichen. Dieser Baba hält euch einen Vortrag: Oh Kinder, ihr seid Seelen und Meine Schöpfung. Als Seelen seid ihr Brüder. Ihr alle werdet

jetzt mit Mir nach Hause gehen. Jede Seele ist zurzeit tamopradhan, denn dies ist Ravans Königreich. Früher wusstet ihr nicht, wann Ravans Königreich begann. Im Goldenen Zeitalter sind die Gottheiten 16 himmlische Grade vollkommen und im Silbernen Zeitalter, sind es noch 14 himmlische Grade. Ihr verliert aber nicht auf Anhieb zwei Grade; ihr steigt allmählich die Leiter herab. Jetzt sind keine himmlischen Grade mehr vorhanden und es herrscht völlige Finsternis. Der Vater sagt: Gebt eine Spende und die Finsternis endet. Spendet die fünf Laster und handelt nicht mehr lasterhaft. Die Menschen Bharats verbrennen Ravans Abbild, denn es ist jetzt sein Königreich. Doch die Menschen wissen weder, was Ravans Königreich ist, noch wissen sie, was Ramas Königreich ist. Sie sagen, es sollte Ramas Königreich kommen, ein neues Bharat, doch nicht einer von ihnen weiß, wann Bharat neu wird. Sie schlafen alle auf dem Friedhof. Kinder, ihr könnt die Bäume des Goldenen Zeitalters jetzt schon sehen. Hier gibt es keine Gottheiten. Der Vater ist hier und erklärt euch alles. Er ist eure Mutter und euer Vater. In körperlicher Form sind diese beiden hier, Saraswati und Brahma, die Mutter und der Vater. Ihr erinnert euch jedoch an den Einen als die Mutter und den Vater. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr das nicht sagen. Dort ist auch nicht die Rede von Segen. Hier solltet ihr zur Mutter und zum Vater gehören und würdig werden. Der Vater erinnert euch daran: Oh, Bewohner Bharats, ihr habt vergessen, dass ihr reiche und kluge Gottheiten gewesen seid. Jetzt seid ihr bankrott und bewusstlos. Maya, Ravan, hat euch so unvernünftig gemacht. Das ist der Grund, warum ihr Ravans Abbild verbrennt. Man erschafft ein Abbild von einem Feind und verbrennt es dann. Ihr Kinder erhaltet so viel Wissen und trotzdem geht ihr nicht in dessen Tiefe. Euer Intellekt irrt fortwährend umher. In euren Vorträgen vergesst ihr, wichtige Punkte zu erwähnen, und eure Erklärungen sind unvollständig. Ihr solltet allen die Botschaft geben, dass Baba gekommen ist. Der Große Krieg steht bevor und jeder muss nach Hause zurückkehren. Der Himmel wird gegründet. Der Vater sagt: Vergesst den Körper und alle körperlichen Beziehungen. erinnert euch nur an Mich. Sagt nicht einfach, dass Moslems und Buddhisten Brüder seien. Diese Behauptung bezieht sich nur auf körperliche Religionen. Jede Seele ist Mein Kind. Entsagt allen körperlichen Religionen und erinnert euch an Mich allein.

Wir feiern Shivas Geburtstag, damit wir die Botschaft des Vaters weitergeben können. Wir, die Brahma Kumars und Kumaris, sind Shivas Enkelkinder. Von Ihm erhalten wir die Erbschaft des himmlischen Königreichs. Der Vater gibt uns die Botschaft: Manmanabhav! In diesem Yogafeuer werdet ihr von euren karmischen Lasten befreit. Werdet körperlos! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Abendklasse:

Kinder, ihr versteht nun sehr gut die körperliche Welt, die subtile Region und die unkörperliche Welt. Nur ihr Brahmanen erhaltet dieses Wissen. Die Gottheiten benötigen es nicht. Ihr verfügt jetzt über das Wissen der gesamten Welt. Zuvor gehörtet auch ihr zum Shudra-Klan. Jetzt seid ihr Brahma Kumars und gebt dieses Wissen weiter, wodurch eure Gottheiten-Dynastie etabliert werden kann. Der Vater kommt und gründet den Brahmanen-Klan, die Dynastie der Gottheiten und der Monddynastie. Er führt diese Aufgabe jetzt aus, im Übergangszeitalter. Die anderen Religionsgründer etablieren nicht sofort eine Dynastie. Sie können auch nicht als „Gurus“ bezeichnet werden. Nur der Vater allein kommt und etabliert ein Dharma/ Religion. Baba sagt: Ihr tragt jetzt auf euren Schultern die Last der Verantwortung, euch an Vater zu erinnern, den ihr immer wieder vergesst. Während ihr euch bemüht, betreibt weiterhin euer Geschäft etc. und bleibt in Erinnerung, um gesund zu werden. Der Vater ermöglicht euch, mit viel Kraft ein Einkommen zu verdienen und für dieses Ziel alles andere zu

vergessen. „Ich, die Seele, gehe umher.“ Ihr werdet inspiriert, Seelenbewusstsein zu üben. Könnt ihr euch während des Essens an den Vater erinnern? Wenn ihr Kleider näht, sorgt dafür, dass Yoga eures Intellekts in Erinnerung mit dem Vater verbunden ist. Alles Überflüssige muss entfernt werden. Baba sagt: „Ihr könnt für die Erhaltung eures Körpers jede Arbeit machen. Es ist sehr einfach. Versteht, dass der Kreislauf der 84 Leben jetzt zu Ende ist. Der Vater ist jetzt hier, um euch Raja Yoga zu lehren. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich jetzt identisch, so wie im vorigen Kreislauf. Nur der Vater lüftet für euch das Geheimnis der Wiederholung. Es heißt „Ein Gott – eine Religion.“ Es wird Frieden geben in der neuen Welt, im ungeteilten Königreich. „Teilung“ gilt für das gottlose Königreich Ravans. Die neuen Menschen sind Gottheiten und die hiesigen Menschen sind gottlos. Das Spiel des gottlosen und des göttlichen Königreiches basiert auf Bharat. In Bharat existierte die ursprüngliche, ewige Religion (Dharma) und das war der reine Familienweg. Der Vater kommt und erschafft wieder einmal diesen reinen Familienpfad. Wir waren Gottheiten, aber dann verloren wir allmählich die Grade der Vollkommenheit und endeten in der Dynastie der Shudras. Der Vater lehrt uns, so wie ein Lehrer unterrichtet und die Studenten ihm zuhören. Gottes Studenten sind vollkommen aufmerksam und sie versäumen nichts. In dieser göttlichen Universität gilt es, sehr regelmäßig zu studieren und keinen Tag zu fehlen. Baba wird euch weiterhin sehr tiefe Zusammenhänge aufzeigen. Achcha. Gute Nacht und „Namaste“ den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Entsagt allen Religionen des Körpers. Werdet körperlose Seelen und erinnert euch an den Vater. Reinigt die Seele mit Yoga und verinnerlicht Wissen.

Denkt tief über das Wissen nach, das der Vater euch gibt und gebt allen Seine Botschaft. Lasst nicht zu, dass euer Intellekt herumwandert.

Segen: Seid folgsam und setzt eure Schritte in die Fußabdrücke des Vaters, dann erhaltet ihr Gottes Segen.

Folgsam zu sein bedeutet, dass ihr mit euren Schritten, BapDadas Schritten nachfolgt, d.h. Seine Anweisungen befolgt. Nur solche folgsamen Kinder erhalten in allen Beziehungen Gottes Segen. Auch das ist ein Gesetz. Es ist normal, dass man von jemandem Segen erhält, indem man eine Aufgabe gemäß den Vorgaben dieser Person ausführt. Hier geht es um Gottes Segen und diese Segen machen eine gehorsame Seele konstant licht und leicht (double light).

Slogan: Macht Göttlichkeit und Spiritualität zum Schmuck eures Lebens, dann endet das Gewöhnliche.

***** O M S H A N T I *****